

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 30

Artikel: Fliegertat - Fliegertod
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

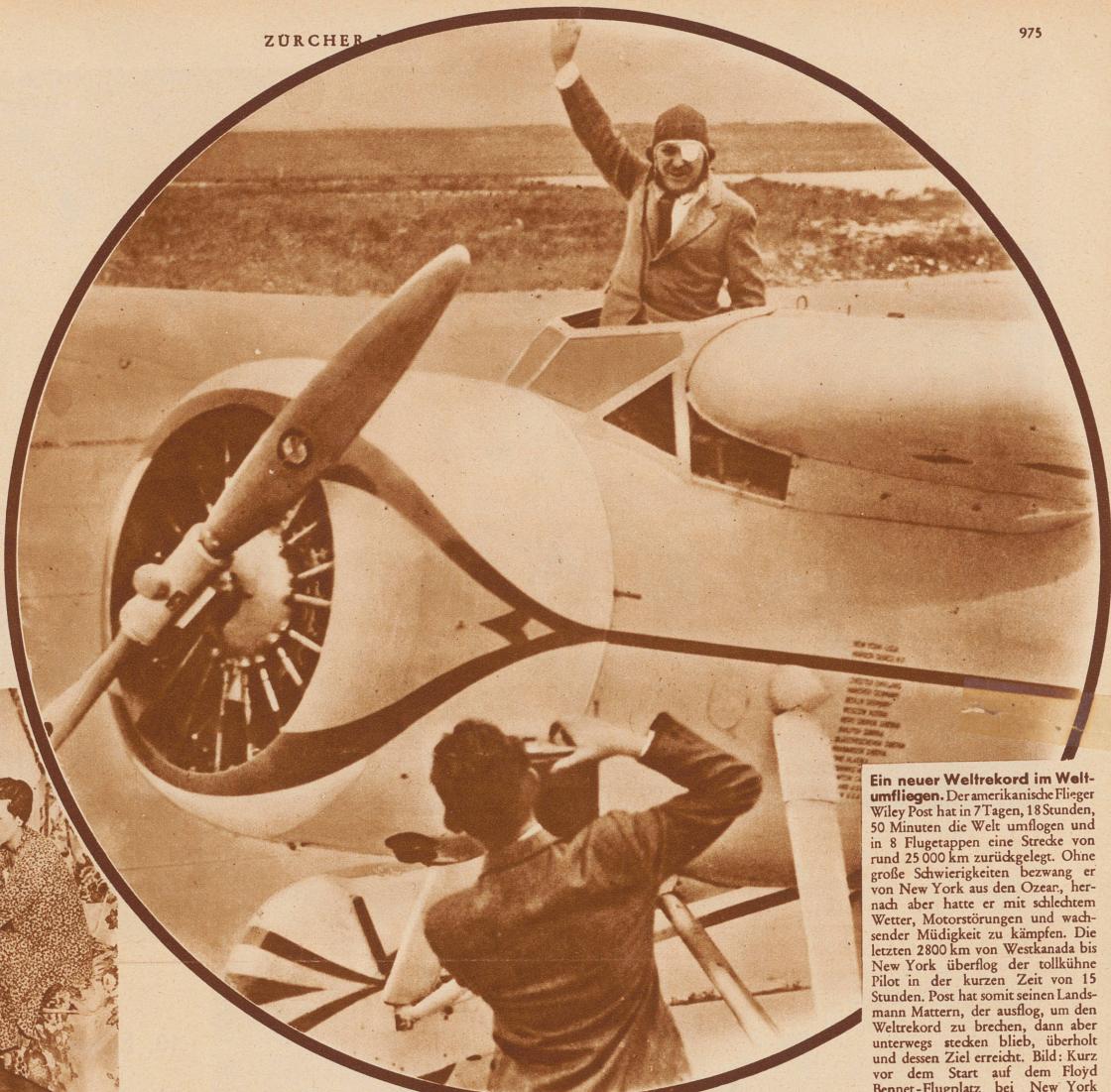
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mailand - Moskau ohne Zwischenlandung. Dem italienischen Flieger Bernardi gelang mit einem Caproni-Eindecker und vier Passagieren ein Nonstop-Flug von Mailand nach Moskau. Für die 2600 Kilometer lange Strecke benötigte er eine Flugzeit von 14 Stunden



Frau Mae Lane Post in ihrer New Yorker Wohnung am Radio. Sie vermittelt die neuesten Berichte über ihres Mannes Weltflug und verfolgt die Fluglinie auf dem Globus



Ein neuer Weltrekord im Weltumfliegen. Der amerikanische Flieger Wiley Post hat in 7 Tagen, 18 Stunden, 50 Minuten die Welt umflogen und in 8 Flugtappen eine Strecke von rund 25 000 km zurückgelegt. Ohne große Schwierigkeiten bezwang er von New York aus den Ozean, hernach aber hatte er mit schlechtem Wetter, Motorstörungen und wachsender Müdigkeit zu kämpfen. Die letzten 2800 km von Westkanada bis New York überflog der tollkühne Pilot in der kurzen Zeit von 15 Stunden. Post hat somit seinen Landsmann Mattern, der ausflog, um den Weltrekord zu brechen, dann aber unterwegs stecken blieb, überholt und dessen Ziel erreicht. Bild: Kurz vor dem Start auf dem Floyd Bennett-Flugplatz bei New York

FLIEGERTAT — FLIEGERTOD



Auch Lindbergh unterwegs. Oberst Lindbergh ist zu einem Flug über Grönland nach Europa gestartet. Mit ihm fliegt seine Frau als Funkentelegraphistin. Bild: Lindbergh im Flug auf seiner zweiten Etappe von Cartwright auf Labrador nach Grönland



Die litauischen Ozeanflieger abgestürzt. In Soldin, in der preußischen Neumark sind die beiden litauischen Ozeanflieger Darius und Gironas mit dem Flugzeug «Lithuanica» abgestürzt. Sie starteten 80 Minuten nach dem amerikanischen Rekordmann Post auf dem Floyd-Bennet Flugfeld in New York, überwanden glücklich den Atlantik und stürzten zur Nachtzeit 600 Kilometer vor dem Ziele in einem Walde ab. Bild: Die Überreste der Maschine. Rechts oben Darius und Gironas vor dem Start in New York